

Ressort: Politik

Bericht: Mittel für Betreuungsgeld werden nur zum Teil abgerufen

Berlin, 05.11.2014, 08:30 Uhr

GDN - Von den im Haushalt vorgesehenen Mitteln für das Betreuungsgeld wird ein großer Teil nicht abgerufen. Das berichtet die "Rheinische Post" (Mittwochsausgabe).

Bis Ende Juli hat das Bundesfamilienministerium demnach erst rund 138 Millionen Euro ausgegeben. Das ist nicht einmal ein Drittel der 515 Millionen Euro, die Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) im Haushalt für die umstrittene Sozialleistung vorgesehen hat. Das Betreuungsgeld war 2012 von der schwarz-gelben Regierung auf Bestreben der CSU beschlossen worden. Es wird seit dem 1. August 2013 an Eltern gezahlt, die ihre unter dreijährigen Kinder zu Hause erziehen. Zunächst gab es dafür monatlich 100 Euro vom Staat, seit August sind es 150 Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-44030/bericht-mittel-fuer-betreuungsgeld-werden-nur-zum-teil-abgerufen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619